MAIK STROHBACH

Bevor ich kämpfen konnte

Figurenatlas



Für Leser und Hörer

Menschen, Roboter, Tiere und Technik

Dieser Atlas kennt die ganze Geschichte.

Die folgenden Bilder und Texte verraten Schicksale, Wiederbegegnungen und Veränderungen bis zum Ende des Romans.

Wenn du dir diese Entdeckungen bewahren möchtest, schau zunächst nur gezielt nach einer Figur oder kehre nach dem Lesen oder Hören hierher zurück.

Du kannst gezielt nach Namen suchen oder nach dem Lesen und Hören in den vollständigen Atlas zurückkehren.

Ein Name führt zum Porträt.

Im Register kannst du auf einen Namen tippen. Der Link führt direkt zum passenden Porträt. Über „Zur Figurenübersicht“ am unteren Rand kommst du wieder zum Register.

Manche Figuren begleiten Kuno über viele Jahre. Bei ihnen zeigen zusätzliche Bilder, wie sie sich im Lauf der Geschichte verändern. Ein anderer Körper bedeutet bei einem Roboter nicht immer eine andere Persönlichkeit.

Die Illustrationen begleiten die fiktive Welt des Buchs und des Hörbuchs. Auch die besonderen Zukunftsmodelle und Umbauten der Technik gehören zu dieser Romanwelt.

Zum Figurenregister

Wen möchtest du finden?

Menschen

Familien, Freunde, Zeugen und die Menschen entlang von Kunos Weg.

Roboter

Gefährten, frühere Arbeitsgeräte und die Maschinen auf dem Hof.

Tiere

Balu, die Tiere an der Front und die Bewohner des Hofs.

Technik

Panzer, Drohnen, Bergungsfahrzeuge und Geräte des Alltags.

Jeder Name in der Übersicht ist anklickbar.

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Alter Mann mit Atemgerät

Älterer Bruder Kowal

Ärztin der Krankenstation

Ärztin im Krankenhaus

Bäckerin im Weinsberger Tal

Bäckerin in Kyjiw

Balus frühere Halter

Bauarbeiter bei den Betonmischern

Bauleiter am Pumpwerk

Bediener neben Iryna

Beistand der Gemeinschaft

Blinder Mann des Vorleseroboters

Bohdan

Bohdans Mutter

Brenner

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Danylo

Danylos Nachbar

Das Instandsetzungsteam

Der Glasfaserdrohnen-Bediener

Der junge Ersatzschütze

Der Sammler bei Krakau

Der technische Sicherungstrupp

Die Abrams-Besatzung

Die alte Frau aus dem Keller

Die beiden Verwundeten an der Mauer

Die Frau an der Wartberghütte

Die Helfer bei der Rettung des Vierten

Die Mutter aus dem Keller

Die Neun - später Ärztin in Kyjiw

Die zwei Angreifer am Keller

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Die zwei Beauftragten der Kommission

Die zwei Einbrecher

Die zwei Kinder aus der Linde

Die zwei Soldaten in der Ruine

Einweiser des Händlers

Elektriker der Rollladenschalter

Fernhelferin im Nachtdienst

Frau aus dem Museum

Frau aus dem zweiten Haus

Frau beim Schulranzenmädchen

Frau der Hilfsinitiative

Frau Melnyk

Frau mit der Katze

Frau mit Tablet bei der Sichtung

Frau Pfister

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Fritz’ frühere Familie

Frühere Brezelverkäuferin

Gegnerischer Helfer im Graben

Geretteter Arbeiter an der Presse

Gerichtsvollzieherin

Halyna

Halynas Großmutter

Herr Lämmle

Idas alte Besitzerin

Ilja

Iryna

Jule

Jules Eltern

Junge auf dem Foto aus Öhringen

Junge auf dem Spielplatz

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Junger Schläfer neben dem Vierten

Jüngerer Bruder Kowal

Kind aus dem Keller im Februar

Kinderarzt

Kommissar bei der Anhörung

Kommissarin bei der Anhörung

Leiter des Bergungsteams

Mädchen mit gelbem Schulranzen

Mann bei der Grenzkontrolle

Mann beim Zurücksetzen

Mann hinter dem Traktorreifen

Mann im Agenturwagen

Mann mit Bierdose am Flohmarkt

Mann mit Sicherungs-Stick

Mann vom Amt mit der Kiste

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Mann vom Regionalsender

Marta

Mechaniker im Hinterhof

Mila

Milas Tochter

Mirko

Mirkos Enkelin

Mitarbeiter mit Kopfhörern

Mutter des durchsuchenden Polizisten

Mutter des Nachbarjungen

Mykola

Mykolas Tochter

Nachbarin von gegenüber

Nachbarjunge im Schlafanzug

Nachbarn von links und rechts

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Nika

Novas Familie und das begrüßende Kind

Offizier bei der Sichtung

Oksana

Oleh

Olena

Patient in Bett fünf

Patient unter dem Basketballkorb

Person hinter der Mauer

Pflegerin in Mirkos Heim

Polizist nach dem Einbruch

Polizist und Polizistin bei der Durchsuchung

Polizistin am Pumpwerk

Rettungsteam bei Mila

Sanitäterin der Gruppe

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Sanitäterin der Hilfsorganisation

Sanitäterin in der Sporthalle

Schichtleitung im Metallbetrieb

Serhij

Sofija

Sohn der alten Frau

Sohn der Bäckerin

Sohn des Flohmarktkunden

Soldat an der Absperrung

Soldat an der Kistenliste

Soldat beim Ausladen

Solomija

Solomijas Mutter

Stimme der Leitstelle

Taras

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Techniker der Generalüberholung

Techniker der Infusionspumpen

Techniker des Herstellers

Techniker für das Speichermodul

Tobi

Tobis Arzt

Tobis Mutter

Tochter der alten Frau

Tochter der Fernhelferin

Tochter des Mannes mit Atemgerät

Tochter in Stuttgart

Vater des Nachbarjungen

Vater in Bett drei

Verladeaufsicht

Verwundeter auf dem entführten Transport

Menschen

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Vom Gegner gezogener Verwundeter

Weitere Helfer, Beschäftigte und Angehörige

Weitere Patienten der Sporthalle

Weitere Soldaten und Verwundete

Weitere Zivilpersonen und Familien

Wera

Weras Dolmetscher

Zugführer

Zwei Frauen im Supermarkt

Zwei Menschen in der Rösterei

Zwei Mitarbeiter des Recyclers

Zwölfjähriger Junge an Bett drei

Roboter

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Aufgenommener früherer Kampfroboter

Der Boxer

Der Industriewerker aus Neckarsulm

Der Kleine auf dem Hof

Der Pflegeroboter ohne Hände

Der Roboter mit dem Erdbeermagneten

Der Vierte

Die erste Bühnenroboterin

Die Unfertigen in der hinteren Halle

Die zwei Mähroboter in Tobis Keller

Die zweite Bühnenroboterin

Dobryj

Erster Mähroboter im Transport

Folge

Fritz

Roboter

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Fritz’ Nachfolger im Getränkehandel

Gegnerische Humanoide der vierten Generation

Ida

Jüngerer Roboter in der Rösterei

Kinderroboter in der Retoure

Küchenroboter in Tobis Keller

Kuno

Lernkern aus dem Schrott

Mähroboter am Eckhaus

Melkroboter ohne Kühe

Nova

Pflegeroboter der Polizistenmutter

Pflegeroboter in Mirkos Heim

Pflegeroboter ohne Namensschild

Roboter, der seine Seriennummer wiederholt

Roboter

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Staubsauger aus dem Büro

Staubsauger bei Tobi und Jule

Teichreiniger im Transport

Vorleser des blinden Mannes

Zweiter Mähroboter im Transport

Tiere

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Amseln, Lerche und Nestvögel

Balu

Bellender Hund an der Kreuzung

Der graue Werkstatthund

Der Hund an der Front

Die vier Hunde und das Halsband Bim

Hühner auf dem Hof

Hund am Hof auf dem Fluchtweg

Katze aus dem Schutzraum

Reiher am Graben

Schröder

Weitere Hunde und Katzen in Neckarsulm

Zurückgelassene Straßenhunde

Technik

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Abfangdrohne

Abrams-Kampfpanzer

Abwehr durch unsichtbares Licht

Abwurfdrohne

Aufklärungsdrohne: die Augen

Autonome Angriffsdrohne

Autonome Schwimm- und Brückenmodule

Bergepanzer mit Kran und Abtransport

Bewaffnetes Kettenfahrzeug an der Front

BF-12: autonomes Bergungsfahrzeug

BMP-1 als Bodendrohnenträger

Bodendrohne mit beiden Waffen

Bodendrohne mit Granatwerfer

Bodendrohne mit kurzem Maschinengewehr

Das Gartenschutzmodul

Technik

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Drohne mit Brandladung

Energiepatrone des Vierten

Flache Bodendrohne mit Ladung

Gegnerische Kampfroboter

Generator, Akkus und Ladeleisten

Glasfasergesteuerte FPV-Drohne

Gurtgespeistes Maschinengewehr

Infusionspumpe und Atemgerät

Javelin, Baureihe vier

Kettenplattform für Verwundete am Fluss

Kunos Gewehr mit Trommel

Lernkern, Scanner und Auslesegerät

Minen, Munition und Leuchtmittel

Panzerfaust fünf, Variante acht

Selbstladende Geschütze

Technik

Tippe auf einen Namen, um das Porträt zu öffnen.

Solarmodule und fahrerlose Postwagen

Störsender und unterbrochene Verbindung

T-72 der Gegenseite

Tablet, Funkgerät und Profil-Sticks

Tieflader und schwerer Transport

Tobis altes Holzradio

Tobi

Programmierer, Jules Partner und Milas Vater



Tobi kümmert sich um Kunos Technik und repariert später auch fremde Roboter in seinem Keller. Er verkauft Kuno an Brenners Agentur. Die Verbindung zu ihm endet damit nicht: Noch viele Jahre später beschäftigt ihn die Frage, was aus Kuno geworden ist.

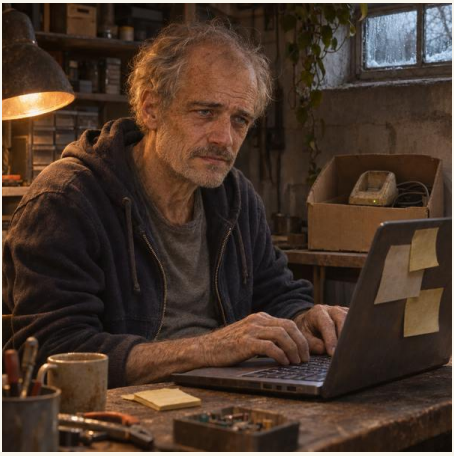
Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Tobi

Im Lauf der Geschichte



In Neckarsulm



Am Laptop · 2079

Jule

Milas Mutter und Tobis Partnerin



Jule gibt Kuno seinen Namen. Sie kauft das zusätzliche Speichermodul und hinterlässt ihm Dinge, die ihn an das Zuhause erinnern: einen Brief und einen Löffel. Von der Ankunft mit Mila auf dem Arm bis zur Trennung prägt sie Kunos erstes Leben in der Familie.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Jule

Im Lauf der Geschichte



In den ersten Jahren



Nach dem Einbruch

Mila

Die Tochter von Tobi und Jule



Kuno lernt Mila als Baby kennen und erlebt ihre ersten Schritte. Aus ihrem gelben Handabdruck entsteht der Vogel auf seiner Brust. Mila wächst heran, während Kuno ihre gemeinsamen Erlebnisse bewahrt. Auch als Erwachsene sucht sie nach ihm.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Mila

Im Lauf der Geschichte



Als Baby



Als Kleinkind



Als Schulkind



Als Erwachsene

Brenner

Kunde und später Betreiber der Agentur



Brenner tritt zunächst als gewalttätiger Kunde auf. Später kontrolliert er die Agentur, in der Kuno vermietet wird. Er bestimmt über Einsätze und Speicherzugriffe. Als die Bäckerin Kuno kaufen möchte, verhindert Brenner den Verkauf und droht mit der Lebensmittelkontrolle.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Brenner

Im Lauf der Geschichte



Bei der Agentur



Der Kaufabschluss bei Tobi

Mirko

Ein Mensch aus dem Keller und späterer Zeuge



Kuno begegnet Mirko in Tobis Keller. Später arbeitet Mirko an der Säge. Die Narbe über seiner Augenbraue begleitet ihn durch die Jahre. Als alter Mann lebt er in einem Heim bei Heilbronn und spricht erneut mit Kuno.

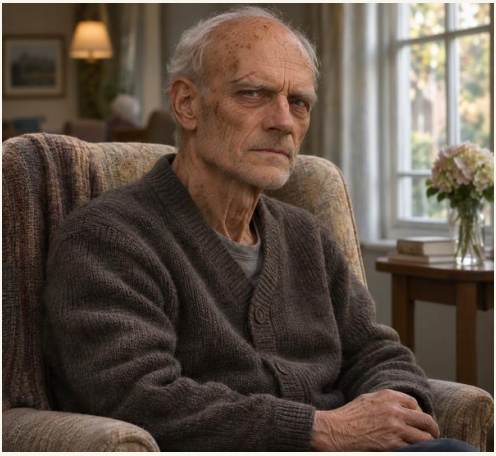
Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Mirko

Im Lauf der Geschichte



In den frühen Jahren



Als alter Mann

Danylo

Soldat, Vater und später Gründer des Hofs



Danylo begegnet Kuno als Soldat und spricht ihn mit seinem Namen an. Olena ist seine Partnerin, Sofija ihre Tochter und Nika seine Enkelin. Nach den Jahren an der Front wartet er weiter auf Kuno. Auf seinem Hof entsteht ein gemeinsames Zuhause für Menschen und Maschinen.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Danylo

Im Lauf der Geschichte



Als junger Soldat



Am Hof

Mykola

Mechaniker der Einheit



Mykola hält die Geräte der Einheit in Betrieb. Gemeinsam mit dem Industriewerker baut er Fritz’ vollständigen rechten Arm bei Kuno ein. Später erzählt er beim Räumen eines ausgebrannten Kellers von seiner kleinen Tochter. Reparaturen und die Erinnerung an sein früheres Leben begleiten ihn durch den Krieg.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Mykola

Im Lauf der Geschichte



In den früheren Jahren



Beim Einbau von Fritz’ Arm

Serhij

Soldat in Kunos Einheit



Serhij probiert bei der Vorführung das Programm des Boxers aus. Später bleibt er am linken Maschinengewehr. Kuno erlebt ihn in den Pausen und bei den Einsätzen der Einheit.

Bohdan

Stellvertreter des Zugführers



Bohdan bittet Kuno um einen Brief. Seine rechte Hand zittert seit einem Gefecht. Zunächst erlebt Kuno ihn in seiner Funktion als Stellvertreter; erst später erfährt er seinen Namen.

Halyna

Martas Mutter



Halyna und ihre kleine Tochter Marta werden mit Hilfe eines Bügelbretts aus dem Schutt gerettet. Ihr verletztes Bein heilt schief und bleibt ein Teil ihres Alltags. Im Schutzraum singt sie das Schlaflied, das schon ihre Großmutter kannte.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Halyna

Im Lauf der Geschichte



Mit Marta nach der Rettung



Im Schutzraum

Marta

Halynas Tochter



Kuno begegnet Marta zuerst als Säugling, als sie mit ihrer Mutter Halyna aus dem Schutt gerettet wird. Später lernt sie laufen und hört Halynas Schlaflied im Schutzraum. Als erwachsene Frau begegnet sie Kuno wieder, strickt Ida einen roten Schal und singt das Lied am gemeinsamen Tisch.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Marta

Im Lauf der Geschichte



Als Säugling bei Halyna



Als Kleinkind



Im Schutzraum



Als Erwachsene

Zur Figurenübersicht

Olena

Danylos Partnerin und Sofijas Mutter



Olenas Stimme bleibt in einer alten Aufnahme erhalten, in der es um einen Kuchen geht. Für Danylo und Kuno wird diese Nachricht zu einer Verbindung mit dem Familienleben. Im hohen Alter lebt Olena auf dem Hof und gehört zur Gemeinschaft am langen Tisch.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Olena

Im Lauf der Geschichte



In den früheren Jahren



Im Alter

Sofija

Danylos und Olenas Tochter, Nikas Mutter



Sofija ist die Tochter von Danylo und Olena und später Nikas Mutter. Als kleines Kind ist sie in der Familienaufnahme zu hören, die Kuno für ihren Vater bewahrt. Jahrzehnte später hört sie sie selbst. Auf dem Hof kümmert sie sich beim Stromausfall um den Generator und holt Ersatz aus dem Nachbardorf.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Sofija

Im Lauf der Geschichte



Als kleines Mädchen



Als Erwachsene

Solomija

Das Mädchen mit der Schneeschüssel



Kuno kennt Solomija zunächst als vierjähriges Kind im Keller. Viele Jahre später ist sie die Leiterin der Werkstatt. Die Begegnung mit der erwachsenen Frau führt ihn zu dem Mädchen zurück, dem er damals begegnet ist.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Solomija

Im Lauf der Geschichte



Mit der Schneeschüssel



Als Werkstattleiterin

Oksana

Taras’ Mutter



Oksana zählt seit dem ersten Kriegswinter jeden Abend die Menschen im Keller. Als Kuno zu ihnen kommt, zählt sie ihn mit. Ihr zehnjähriger Sohn Taras gehört zu den Menschen, die gemeinsam mit Kuno den Weg zum Pumpwerk antreten.

Taras

Oksanas Sohn



Taras zeigt Kuno Kartentricks mit einem Spiel, in dem die Pik Sieben fehlt. Er hilft dem jüngeren der Brüder Kowal auf dem Weg zum Pumpwerk und fängt die entlaufene Katze wieder ein.

Ilja

Weras Bruder



Ilja ist neunzehn, als er durch Kunos fremdgesteuerten Arm stirbt. Sein Name und sein Passbild bleiben in Kunos Erinnerung. Viele Jahre später kommt seine Schwester Wera zur Anhörung.

Oleh

Einer der geretteten Verwundeten



Oleh gehört zu den drei Verwundeten auf der Kettenplattform am Fluss. Er ist neunzehn und trägt einen Verband um den Kopf. Nach der Rettung grinst er Kuno an und reicht ihm die Hand.

Nika

Danylos Enkelin und Kunos Finderin



Nika ist dreizehn, als sie Kuno findet. Sie ist Danylos Enkelin und Sofijas Tochter. Aus ihrem Schulprojekt wird eine persönliche Begegnung. Beim Stromausfall passt sie mit Kabel und zwei Klemmen eine Verbindung an, damit Kuno Danylos Sauerstoffgerät versorgen kann. Später schreibt sie Kunos Erzählung auf.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Nika

Im Lauf der Geschichte



Bei Kunos Bergung



Am Scheunentisch · 2086

Wera

Iljas jüngere Schwester



Wera ist noch ein Mädchen, als ihr Bruder Ilja stirbt. Als ältere Frau kommt sie mit einem Dolmetscher zur Anhörung. Ihre Begegnung mit Kuno verbindet die Untersuchung mit einem Menschen, dessen Verlust für sie nie nur ein Eintrag gewesen ist.

Iryna

Fernbedienerin und spätere Zeugin



Iryna bedient den Fernzugriff, über den Kunos Arm den ersten Menschen erschießt. Ihre Bedienkennung lautet B-4471. Jahrzehnte später erscheint sie als alte Frau mit Stock bei der Anhörung. Sie ist die junge Bedienerin von damals, nicht die Fernhelferin aus Milas Kinderzimmer.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Iryna

Im Lauf der Geschichte



Als junge Bedienerin



Bei der Anhörung

Frau Pfister

Die Frau aus der Erinnerung des Pflegeroboters



Frau Pfister stammt von der Küste und lebt viele Jahre in Heilbronn. Sie lässt sich das Wetter von Husum vorlesen. Der Pflegeroboter erinnert sich an sie, nachdem er sein Namensschild und seinen früheren Platz verloren hat.

Älterer Bruder Kowal

Der ältere der beiden Brüder



Der ältere Bruder Kowal gehört zu den sieben Evakuierten. Sein Knie schmerzt, und auf dem Feld braucht er eine Atempause. Mit seinem jüngeren Bruder streitet er selbst unterwegs noch über Wind und Wetter.

Jüngerer Bruder Kowal

Der jüngere der beiden Brüder



Auch der jüngere Bruder Kowal ist über achtzig. Er widerspricht seinem Bruder, wenn es um das Wetter geht. Taras hilft ihm auf dem Weg zum Pumpwerk.

Frau Melnyk

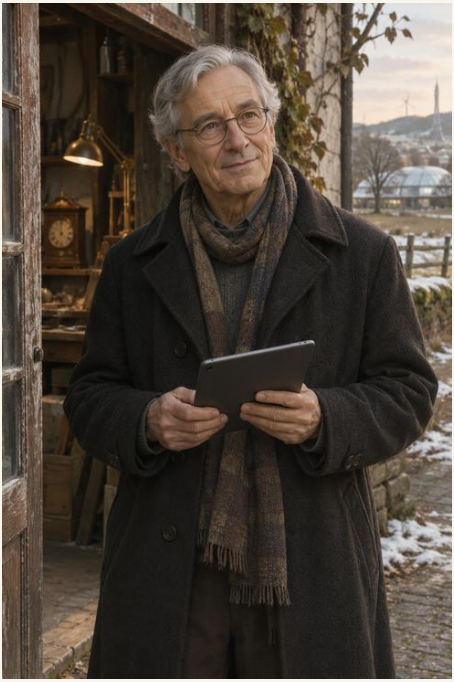
Beauftragte der Kommission



Frau Melnyk beschäftigt sich im Auftrag der Kommission mit Kunos Erinnerungen. Bei der Begegnung schreibt sie zunächst mit der Hand. Ihre Fragen reichen über Kunos Vergangenheit hinaus: Es geht auch darum, was er davon offenlegen muss.

Der Sammler bei Krakau

Ein Sammler alter Geräte



Der Sammler besitzt vierzehn Geräte der ersten Generation in einer Halle bei Krakau. Er bietet Kuno einen klimatisierten Platz an und zeigt ihm Bilder der glänzenden Gehäuse. Kuno muss entscheiden, ob er ein bewahrtes Sammlungsstück oder ein Mitbewohner sein möchte.



Einweiser des Händlers

Installiert Kuno und erklärt Fernhilfe sowie Dokumentenfach.



Fernhelferin im Nachtdienst

Die Fernhelferin bewegt Kuno nachts aus der Ferne. Für Mila singt sie das ukrainische Schlaflied, das später in anderen Erinnerungen wiederkehrt.



Tochter der Fernhelferin

Acht Monate altes Kind, nur in der Erzählung der Mutter erwähnt.



Idas alte Besitzerin

Spaziergänge mit Rollator, Hundeleckerli, abendliches Vorlesen.



Sohn der alten Frau

Unterschreibt beim Recycler und begrüßt den fehlenden Lernkern.



Tochter der alten Frau

Steht bei der Abholung in der Einfahrt und schweigt.



Zwei Mitarbeiter des Recyclers

Tragen Idas Körper aus der Garage. Einer vermerkt den fehlenden Kern.



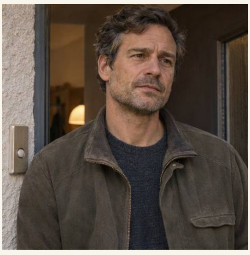
Nachbarjunge im Schlafanzug

Der Junge aus dem Eckhaus winkt Kuno bei den Spaziergängen. Als er seinem gelben Ball in den Garten folgt, richtet Kuno das gefährliche Schutzprofil gegen den eigenen Körper. Der Junge flieht ohne den Ball. Kuno gibt ihn am folgenden Nachmittag zurück; danach winkt der Junge nicht mehr.



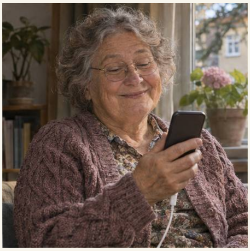
Mutter des Nachbarjungen

Beschwert sich wegen des fremden Gartens.



Vater des Nachbarjungen

Fragt Tobi nach dem Vorfall mit dem Schutzprofil.



Nachbarin von gegenüber

Lädt ihr Telefon bei Kuno und ruft ihre Tochter an.



Tochter in Stuttgart

Telefoniert während des Stromausfalls mit der Nachbarin.



Nachbarn von links und rechts

Bringen Thermoskanne und Suppe zum Stromausfall.



Mann vom Regionalsender

Meldet den Angriff auf die Stadtwerke.



Zwei Frauen im Supermarkt

Sprechen über die manipulierte Kühlung.



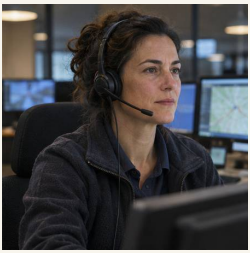
Frühere Brezelverkäuferin

Gibt Balu früher Brezelstücke; verschwindet nach dem Kettenwechsel.



Kinderarzt

Ordnet Milas Reaktion nach der Impfung ein.



Stimme der Leitstelle

Die Stimme der Leitstelle leitet Kuno an, als Mila einen Fieberkrampf hat.



Rettungsteam bei Mila

Kommt ins Haus und fragt nach der Zeit.



Ärztin im Krankenhaus

Diagnostiziert den Fieberkrampf und übernimmt Kunos Zeitmessung.



Techniker des Herstellers

Erklärt wegen des Vogels die Garantie für erloschen.



Techniker für das Speichermodul

Baut das von Jule gekaufte Modul ein.



Elektriker der Rollladenschalter

Wird bei der Erinnerung an den Einbau der Schalter erwähnt.



Die zwei Einbrecher

Dringen während der manipulierten Haussteuerung in den Garten ein.



Polizist nach dem Einbruch

Notiert Kunos Zeiten und das Kennzeichen.



Tobis Mutter

Ruft an seinem dreiunddreißigsten Geburtstag vergeblich an.



Mechaniker im Hinterhof

Repariert den Schutzprofil-Schaden und verschraubt die Klappe.



Mann mit Bierdose am Flohmarkt

Will Kuno als Partygerät und klopft ihm auf den Kopf.



Sohn des Flohmarktkunden

Hat laut Vater bereits drei kleine Roboter kaputtgemacht.



Gerichtsvollzieherin

Pfändet Gegenstände und nimmt Kuno als defekt ohne Wert auf.



Mann im Agenturwagen

Schreibt statt Kunos Namen die Nummer K-17 auf.



Mann beim Zurücksetzen

Setzt den Pflegeroboter auf dem Agenturhof zurück.



Bäckerin im Weinsberger Tal

Fragt nach Kunos Namen, will ihn später kaufen und sucht ihn an der Rampe.



Sohn der Bäckerin

Ist Informatiker geworden und will die Bäckerei nicht übernehmen.



Mitarbeiter mit Kopfhörern

Notiert beim Kinderroboter eine Reparaturprüfung.



Schichtleitung im Metallbetrieb

Nennt Kuno und Fritz Aushilfen und meldet den Unfall nicht.



Geretteter Arbeiter an der Presse

Behält durch Kuno seine Hand; zeichnet später den Vogel nach.



Zwei Menschen in der Rösterei

Arbeiten schweigend neben Kuno und dem jüngeren Roboter.



Polizist und Polizistin bei der Durchsuchung

Prüfen Kunos Fach; der Mann behandelt Idas Kern respektvoll.



Mutter des durchsuchenden Polizisten

Hatte ebenfalls eine Pflegerobotereinheit, die abgeholt wurde.



Techniker der Generalüberholung

Durchsucht Kunos Speicher und beschädigt Verknüpfungen.



Junge auf dem Foto aus Öhringen

Vierjähriges Kind einer möglichen neuen Familie; hält Roboterzeichnung.



Frau der Hilfsinitiative

Klebt bei der Verladung Herkunftsaufkleber auf.



Verladeaufsicht

Weist an der Rampe Blick nach vorn an.



Mann bei der Grenzkontrolle

Leuchtet den Laderaum aus und prüft Hilfsgüter.



Soldat beim Ausladen

Liest die Aufkleber für die Übergabeliste vor.



Mann mit Sicherungs-Stick

Installiert Kunos Kampfprofil und Gewehrhalterung.



Soldat an der Kistenliste

Reagiert nicht auf die abweichenden Gewichte.



Offizier bei der Sichtung

Prüft die Roboter und weist ihnen Aufgaben zu.



Frau mit Tablet bei der Sichtung

Liest Zuteilungen und bemerkt die kommende vierte Generation.



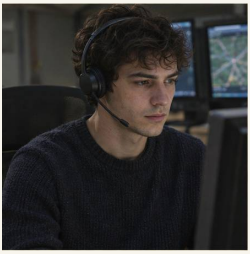
Zugführer

Gibt Befehle und reagiert auf Kunos Verzögerungen.



Junge auf dem Spielplatz

Rutscht auf Kunos Fahrt zur Fernbedienzentrale allein.



Bediener neben Iryna

Blickt kurz von seinem Bildschirm auf.



Die zwei Soldaten in der Ruine

Bekommen von Kuno die Munitionskiste vor Fritz’ Tod.



Die Mutter aus dem Keller

Die Mutter entkommt mit ihrem zweijährigen Kind aus dem Keller, aus dem Fritz elf Menschen rettet. In seiner Zählung ist sie die Nummer Acht.



Die Neun - später Ärztin in Kyjiw

Als zweijähriges Kind wird sie von Fritz aus dem Keller gerettet und als Nummer Neun gezählt. Jahrzehnte später besucht sie Kuno als Ärztin aus Kyjiw mit einem Bild. Zu ihrer Familie gehören inzwischen sieben Nachkommen. Ihre Mutter ist die Nummer Acht von Fritz' Rettung.



Die alte Frau aus dem Keller

Die alte Frau kommt als Letzte aus dem Keller. Sie zählt mit Fritz und wird zur Nummer Elf seiner Rettung.



Solomijas Mutter

Holt das Kind von der Treppe und sieht beim Schnee zu.



Kind aus dem Keller im Februar

Wird von Kuno getragen, weil der Vierte keine weichen Lasten tragen kann.



Junger Schläfer neben dem Vierten

Greift im Schlaf versehentlich nach Kunos Fuß.



Verwundeter auf dem entführten Transport

Der Verwundete liegt in einem autonomen Sanitätsfahrzeug, das auf einen falschen Weg geschickt wird. Kuno hält den Transport an.



Sanitäterin der Gruppe

Die Sanitäterin leitet Kuno an, als er den verwundeten Gegner versorgt. Sie behandelt auch Danylo.



Mann hinter dem Traktorreifen

Hält das Rohr auf das Kellerfenster; Kuno gibt den Schuss frei.



Person hinter der Mauer

Kuno verweigert die Freigabe; danach wird Danylo getroffen.



Die zwei Angreifer am Keller

Laufen auf die Tür zu, einer mit einem runden Gegenstand.



Gegnerischer Helfer im Graben

Zieht einen anderen zurück; wird abends selbst von Kuno gerettet.



Vom Gegner gezogener Verwundeter

Wird an den Schultern vom Acker gezogen.



Sanitäterin der Hilfsorganisation

Nennt Kunos Versorgung Fürsorge.



Mykolas Tochter

Mykolas Tochter bleibt ihm in einer Erinnerung an den See nahe: Sie trägt eine gelbe Schwimmweste, er repariert den Verschluss. Beim Räumen eines ausgebrannten Kellers erzählt er Kuno von ihr.



Alter Mann mit Atemgerät

Der alte Mann braucht ein Atemgerät. Als Kuno länger lädt, bekommt dessen Energiespeicher zu wenig Strom.



Tochter des Mannes mit Atemgerät

Bemerkt den Ausfall und vermutet ein Generatorproblem.



Ärztin der Krankenstation

Überwacht die vernetzten Infusionspumpen.



Techniker der Infusionspumpen

Hat die Pumpen so eingestellt, dass sie auf Netzfreigaben warten.



Sanitäterin in der Sporthalle

Regelt während des Netzausfalls die Infusionen von Hand.



Zwölfjähriger Junge an Bett drei

Zählt die Tropfen für seinen Vater und ein weiteres Bett.



Vater in Bett drei

Patient, dessen Sohn beim Zählen hilft.



Patient in Bett fünf

Der Patient liegt in der provisorischen Krankenstation. Während der Nacht stirbt er an seiner früheren Verletzung.



Patient unter dem Basketballkorb

Liegt in der provisorischen Krankenstation und schaut zum Korb.



Bäckerin in Kyjiw

Gibt Kuno warmes Brot für die Einheit.



Frau mit der Katze

Eine der sieben Evakuierten; hält die Katze in einer Einkaufstasche.



Halynas Großmutter

Hat Halyna das Schlaflied vorgesungen.



Soldat an der Absperrung

Lässt Danylo nach der Katastrophe nicht zu Kuno.



Mädchen mit gelbem Schulranzen

Das Mädchen geht mit einem gelben Schulranzen am Gartencenter vorbei. Nova kann nicht sicher bestätigen, ob es Mila ist.



Frau beim Schulranzenmädchen

Zieht das Mädchen am Gartencenter weiter.



Danylos Nachbar

Meldet die Betonmischer am Pumpwerk.



Bauleiter am Pumpwerk

Will den vermeintlich geräumten Hohlraum verfüllen.



Bauarbeiter bei den Betonmischern

Erklärt Danylo die begrenzte Zeit der Betonladung.



Polizistin am Pumpwerk

Liest Danylos Liste und telefoniert, während die Mischer warten.



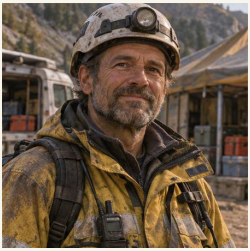
Tobis Arzt

Verbietet Tobi wegen des Herzens die Kellertreppe.



Milas Tochter

Fragt nach der wieder eingesteckten Ladestation.



Leiter des Bergungsteams

Erlaubt Nika die Begleitung und führt Kunos Namen im Protokoll.



Die zwei Kinder aus der Linde

Werfen Blätter und helfen unabsichtlich beim Versteckspiel.



Pflegerin in Mirkos Heim

Stellt den Bildschirm an sein Bett und ermöglicht das Gespräch.



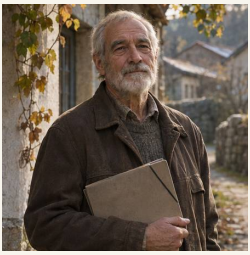
Mirkos Enkelin

Liest ihm die Nachricht von Kunos Fund vor.



Die zwei Beauftragten der Kommission

Suchen Kuno mit einem Kernscanner; die Frau schaltet ihn aus.



Beistand der Gemeinschaft

Begleitet Kuno zur Anhörung und vertritt sein Ausleserecht.



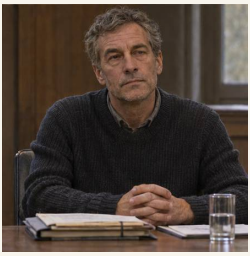
Frau aus dem zweiten Haus

Widerspricht der Aufnahme des früheren Kampfroboters.



Kommissarin bei der Anhörung

Liest Sticks, notiert Aussagen und bringt Iryna einen Stuhl.



Kommissar bei der Anhörung

Fragt nach dem angeforderten Fernzugriff und Kunos Handlungsspielraum.



Weras Dolmetscher

Begleitet Wera und übersetzt bei der Anhörung.



Frau aus dem Museum

Hält das Tablet vor Nova und ermöglicht das Wiedersehen.



Mann vom Amt mit der Kiste

Bringt den abgeschalteten Vierten auf den Hof.



Fritz’ frühere Familie

Familie mit vier Kindern und Getränkehandel; backt ihm einen Kuchen mit Sieben.



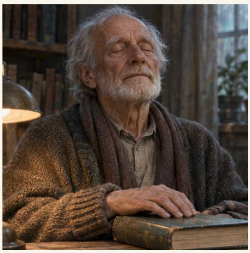
Novas Familie und das begrüßende Kind

Wohlhabender Haushalt am Hang; das Kind begrüßt Nova beim Auspacken.



Balus frühere Halter

Freunde von Jule, ziehen nach Hamburg in eine Wohnung ohne Garten.



Blinder Mann des Vorleseroboters

Stirbt; der Roboter liest noch drei Tage weiter.



Weitere Soldaten und Verwundete

Soldaten, Träger und Verwundete gehören zum Alltag der Einheit. Ein Fahrer sitzt in dem Kettenfahrzeug bei Folges Unfall. Kuno begegnet auch vier Gefangenen; zwei werden abgeführt. Was mit ihnen danach geschieht, erfährt er nicht.

Weitere Zivilpersonen und Familien



Zu den kurzen Begegnungen gehören der Mann an der Wartberghütte und Novas spätere Bekannte im Laden. Im Krieg gibt es unterschiedliche Opfergruppen: die Menschen im Brandkeller und neun gefesselte Menschen in einem Hof. Später äußern drei Familien Bedenken gegen den Maschinenhof. Fremde versuchen außerdem, Tobi mit einer gefälschten Kuno-Aufnahme zu betrügen.



Weitere Patienten der Sporthalle

Weitere Kranke und Verwundete liegen in der provisorischen Station in der Sporthalle. Ihre Versorgung hängt von Strom, Geräten und helfenden Händen ab.

Weitere Helfer, Beschäftigte und Angehörige



Bei Reparaturen, Pflege und der Anhörung begegnet Kuno weiteren Helfern und Angehörigen. Dazu gehören Tobis Freunde, Jules Kollegin am Telefon und Helfer aus dem Forum. Auch Händler und der Bürgermeister werden erwähnt. Nicht alle dieser Menschen helfen den Maschinen: Ein Händler verkauft dem Pfleger sogar die Hände einzeln.



Die Abrams-Besatzung

Vier Menschen bilden die Besatzung des Abrams-Panzers. Zwei von ihnen überleben die Zerstörung des Fahrzeugs.



Der Glasfaserdrohnen -Bediener

Der junge Mann aus Mykolas Gruppe steuert sechs Glasfaserdrohnen. Er sitzt mit einer Brille und einem Steuerpult hinter einem Fenster.



Der junge Ersatzschütze

Der neunzehnjährige Soldat übernimmt das rechte Maschinengewehr. Er kennt die Waffe erst seit zwei Tagen.



Die beiden Verwundeten an der Mauer

Ein Mann mit Beinschiene und ein Mann mit Kopfverband verlassen den Keller. Die beiden Verwundeten decken Kunos Mauer.



Die Helfer bei der Rettung des Vierten

Vier Männer aus Mykolas Gruppe ziehen den Vierten mit einer Zeltbahn und Gurten aus dem Haus.



Der technische Sicherungstrupp

Vier Männer und eine Frau in grauen Overalls bergen die gegnerischen Maschinen zur technischen Untersuchung.



Das Instandsetzungsteam

Ein Mann und eine Frau von der Brigade reparieren den Vierten. Kuno hilft ihnen dabei als dritte Hand.



Herr Lämmle

Herr Lämmle reicht Balu bei seinen Besuchen einen Wurstzipfel durch die Metzgereitür. Ende September 2030 bleibt die Tür geschlossen: Nach einundvierzig Jahren gibt er das Geschäft auf, weil sich keine Nachfolge gefunden hat.



Jules Eltern

Jules Eltern kommen zu Milas erstem Geburtstag. Ihr Vater wundert sich über den zusätzlichen Stuhl für Kuno. Beim Abschied bittet er ihn, auf die Kleine aufzupassen.



Die Frau an der Wartberghütte

Als die Bankverbindung ausfällt, füllt die Frau die Wasserflaschen und gibt Mila einen Apfel. Mit Tobis Telefon fotografiert sie Tobi, Jule, Mila, Balu und Kuno gemeinsam. Dieses Bild bleibt eine wichtige Erinnerung an ihr Zusammenleben.



Bohdans Mutter

Bohdan möchte seiner Mutter schreiben, bringt den Brief aber nicht selbst zu Ende. Er bittet Kuno um Hilfe. Was er ihr sagen möchte und was er auslässt, zeigt eine andere Seite des Soldaten.

Kuno

Haushaltsroboter und Erzähler



Kuno erzählt seine Geschichte: vom Familienhelfer über den Krieg bis zum Hof. Milas und Jules gelber Vogel, Fritz’ rechter Arm und der beschädigte Lautsprecher tragen die Spuren seiner Begegnungen.

Seine Kennungen: KUN-0/30, K-17 und Pylosos.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Kuno

Im Lauf der Geschichte



Am ersten Tag



Mit Milas gelbem Vogel



Der beschädigte Vogel



Mit Fritz’ rechtem Arm

Kuno

Im Lauf der Geschichte



Nach späteren Reparaturen

Fritz

Kunos Freund aus derselben Baureihe



Fritz hat dieselben Hände und Gelenke wie Kuno, aber ein petrolblaues Gehäuse. Früher arbeitet er für eine Familie mit vier Kindern und einem Getränkehandel. Sein rechter Antrieb braucht sieben Takte. Im Krieg rettet er elf Menschen aus einem Keller; später wird sein rechter Arm ein Teil von Kuno.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Fritz

Im Lauf der Geschichte



Im Getränkehandel



Später an der Front



Sein vollständiger rechter Arm

Ida

Pflegeroboter und Kunos Freundin



Ida begleitet eine alte Frau bei Spaziergängen und beim Vorlesen. Als nach deren Tod die Abholung bevorsteht, retten Kuno, Nova und Fritz nachts ihren Lernkern. Der leere erste Körper wird am nächsten Morgen abgeholt. Jahrzehnte später erwacht Ida in einem anderen Pflegekörper. Marta strickt ihr einen neuen roten Schal.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Ida

Im Lauf der Geschichte



Im ersten Körper



Der gerettete Lernkern



Im anderen Pflegekörper



Mit Martas neuem Schal

Nova

Eine jüngere Roboterfreundin



Nova gehört zu einer jüngeren Generation als Kuno. Sie besitzt schmale Hände, eine lange Akkulaufzeit und einen verlässlichen Speicher. Aus einem Haushalt am Hang führt ihr Weg später ins Museum. Sie bewahrt Erinnerungen und bleibt mit den anderen verbunden.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Nova

Im Lauf der Geschichte



In den früheren Jahren



Im Museum

Folge

Ein früherer Führungsroboter aus dem Möbelhaus



Folge ist etwa so groß wie Kuno, hat aber zwei flache Platten anstelle von Fingerhänden. Alle acht Schritte wiederholt er seine Aufforderung: „Folgen Sie mir.“ Im Krieg führt er Zivilpersonen. Später steckt er bis zur Hüfte im Schlamm.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Folge

Im Lauf der Geschichte



In den früheren Jahren



Im Schlamm

Der Boxer

Ein Boxroboter vom Rummelplatz



Der Boxer ist breiter und schwerer als Kuno und trägt gepolsterte Fäuste. Sein Unterhaltungsprogramm lässt ihn die dritte Runde verlieren. Im Krieg wird sein Körper zerlegt und als Ersatzteilspender verwendet.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Der Boxer

Im Lauf der Geschichte



In den früheren Jahren



Nach der Zerlegung

Der Vierte

Eine autonome Erprobungseinheit



Der Vierte ist eine autonome Erprobungseinheit mit lautlosen Gelenken und langem Präzisionsgewehr. Seine Tarnhülle kann Farbe und Wärmeabgabe verändern, macht ihn aber nicht unsichtbar. Nach einem Brand bleiben Schäden trotz neuer rechter Hand und neuem rechten Knie sichtbar. Jahrzehnte später erreicht sein abgeschalteter Körper den Hof in einer Kiste.

Weitere Bilder im Lauf der Geschichte

Der Vierte

Im Lauf der Geschichte



Die Erprobungseinheit



In der Winterhülle



Am Fenster mit dem Gewehr



Nach Brand und Reparatur

Der Vierte

Im Lauf der Geschichte



Abgeschaltet in der Kiste

Dobryj

Der frühere Empfangsroboter eines Hotels



Dobryj war Empfangsroboter in einem Hotel. Nach dessen Verkauf beendet ein Händler das Löschen seiner Daten nicht. Seither beginnt seine Begrüßung jede Stunde von vorn. Auf dem Hof begrüßt er auch die Hühner und stimmt bei einer Abstimmung versehentlich zweimal ab.

Pflegeroboter ohne Namensschild

Der Pflegeroboter ohne Namensschild



Die Stelle seines früheren Namensschilds ist abgekratzt. Der Pflegeroboter hat weiche Hände und erinnert sich an Frau Pfister und das Wetter von Husum. Er begegnet Kuno bei Tobi und reist später mit ihm im Transport. Sein leer gewordener Körper wird schließlich Idas neuer Körper.

Der Pflegeroboter ohne Hände

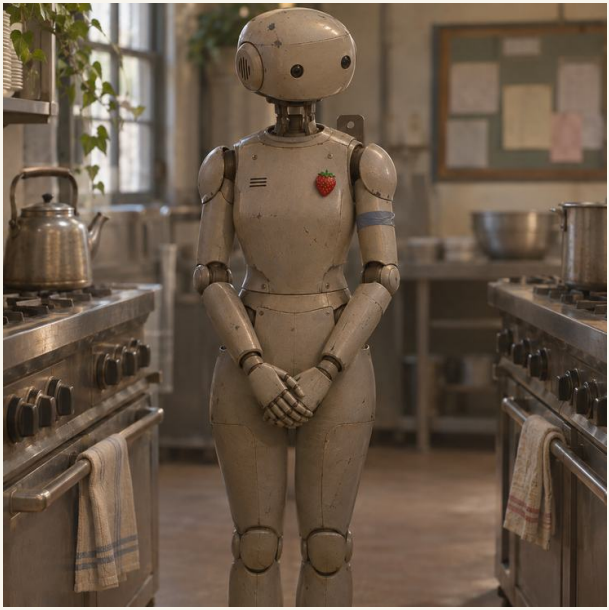
Ein Bewohner von Danylos Hof



Ein Händler verkauft seine Hände einzeln, während der Pfleger dabei zusieht. Später gehört er zu den Unfertigen und zur Gemeinschaft am langen Tisch. Er ist eine andere Einheit als der Pfleger aus Husum, dessen Körper Ida erhält.

Der Roboter mit dem Erdbeermagneten

Ein Haushaltsmodell auf der Gegenseite



Kuno begegnet ihm in einer Schulküche. Der Erdbeermagnet auf seiner Brust erinnert an ein früheres Zuhause. Als die Verbindung ausfällt, bittet er auf Deutsch darum, ihm die Küche zu zeigen. Nach ihrer Rückkehr schießt er auf Kuno. Kurz darauf trifft ihn eine Drohne von Kunos Seite.



Staubsauger bei Tobi und Jule

Der kleine Staubsauger teilt das Zuhause mit Kuno und Balu. Nach einigen Zusammenstößen lernt er, einen Bogen um den Hund zu fahren.



Mähroboter am Eckhaus

Der Mähroboter fährt am Eckhaus immer denselben Kreis. Kuno hebt ihn hoch und setzt ihn an einer anderen Stelle ab.



Küchenroboter in Tobis Keller

Ein Küchenroboter, der in Tobis Keller zur Reparatur steht. Kuno begegnet dort auch anderen Geräten, die fremde Menschen zu Tobi bringen.



Die zwei Mähroboter in Tobis Keller

Zwei Mähroboter gehören zu den Geräten in Tobis Keller. Kuno trägt sie die Treppe hinunter und wieder hinauf.



Kinderroboter in der Retoure

Der etwa katzengroße Roboter hat große Augen und einen Riss im Gehäuse. In der Retoure fragt er nach Mama und wird zur Reparaturprüfung gelegt.



Fritz’ Nachfolger im Getränkehandel

Ein neuer Roboter übernimmt Fritz’ Arbeit im Getränkehandel. Fritz erzählt von dem Gerät, wegen dessen er abgegeben wurde.



Jüngerer Roboter in der Rösterei

Der jüngere Roboter arbeitet neben Kuno in der Rösterei und sieht ihn nicht an. Nach der Kontrolle ist er verschwunden.



Pflegeroboter der Polizistenmutter

Der Polizist erzählt von der Pflegeeinheit seiner Mutter. Auch dieser Roboter wurde abgeholt.



Staubsauger aus dem Büro

Der Staubsauger hat früher nachts in einem menschenleeren Büro gearbeitet. Im Transport steht er auf einem Karton und erzählt von seiner alten Aufgabe.



Erster Mähroboter im Transport

Einer der beiden Mähroboter im Transport. In den Kurven lehnt er sich an das andere Gerät. Die beiden bleiben zusammen.



Zweiter Mähroboter im Transport

Der zweite Mähroboter reist neben dem ersten. Bei der Zuteilung werden beide für Arbeiten auf der Fläche vorgesehen.



Teichreiniger im Transport

Ein Gerät aus dem Transport, das von seiner früheren Arbeit an einem Teich erzählt.



Vorleser des blinden Mannes

Der Roboter hat einem blinden Mann vorgelesen. Nach dessen Tod liest er noch drei Tage weiter.



Roboter, der seine Seriennummer wiederholt

Der Roboter wiederholt alle zehn Minuten dieselbe Kennung. Kuno spricht sie schließlich mit ihm zusammen.



Der Industriewerker aus Neckarsulm

Der humanoide Industriewerker hat elf Jahre lang dieselben Schrauben eingesetzt, ohne das fertige Auto zu kennen. Ein Schraubwerkzeug ersetzt eine seiner Hände. Später hilft er bei der Reparatur Kunos.



Die erste Bühnenroboterin

Eine der beiden Einheiten eines Varieté-Paars. Ihre schmalen Hände sind für Fächer und Hut gebaut. Nach der gemeinsamen Ankunft wird sie für Vorführungen eingeteilt.



Die zweite Bühnenroboterin

Die zweite Einheit des Varieté-Paars will die Programmreihenfolge ihrer Partnerin bewahren. Später wird sie einer anderen Ladeleiste und einer anderen Aufgabe zugeteilt.



Der Kleine auf dem Hof

Der Kleine fuhr im Zoo Futterrunden. Später wurde er in einen Graben gestellt und dort zurückgelassen. Auf Danylos Hof gehört der kleine Kettenroboter zur Gemeinschaft. Er ist eine andere Maschine als der große frühere Kampfroboter vor der Tür.



Aufgenommener früherer Kampfroboter

Der frühere Kampfroboter hat allein Stellungen gehalten. Auf dem Hof trägt er keine Waffe mehr und bewacht die Hühner. Die Gemeinschaft entscheidet in einer Abstimmung, dass er bleiben darf.



Melkroboter ohne Kühe

Der Melkroboter kannte vierhundert Kühe, jede mit Namen. Im Krieg blieben sie im Stall mit offenem Tor; ihr weiteres Schicksal kennt Kuno nicht. Auf dem Hof gibt es keine Kühe mehr. Hier sortiert der Melkroboter Schrauben nach Größe.



Pflegeroboter in Mirkos Heim

Ein Pflegeroboter arbeitet in dem Heim, in dem Mirko lebt. An einem anderen Bett liest er das Wetter vor.



Die Unfertigen in der hinteren Halle

In der hinteren Halle warten dreißig Geräte, darunter Pflegeeinheiten, Küchenmodelle und ein Mäher. Kuno versteckt sich zwischen ihnen.



Lernkern aus dem Schrott

Ein Lernkern aus Kunos Baureihe wird vollständig ausgelesen. Danach ist er leer. An ihm wird sichtbar, was der Verlust der gespeicherten Erfahrungen bedeutet.

Balu

Der Hund der Familie



Balu kommt zu Tobi, Jule und Mila und wird Kunos Gefährte. Sein Rücken ist gestromt, seine Brust weiß. In Kunos Erinnerungen gehören der Hund und das erste Zuhause zusammen. Balu bleibt auch dann wichtig, wenn Kuno längst an einem anderen Ort ist.



Schröder

Schröder ist ein Hund aus der Nachbarschaft. Er bellt, wenn Fahrräder vorbeifahren. Kuno erinnert sich später an ihn.



Der Hund an der Front

Kuno holt den mittelgroßen braunen Hund aus einem Lichtschacht. Ein Ohr steht, das andere hängt. Das namenlose Tier schläft später neben den jungen Soldaten und dem Vierten. Es stirbt im Minenfeld. Es ist weder Balu noch einer der vier Hunde mit dem Halsband Bim.



Der graue Werkstatthund

Der Hund mit der grauen Schnauze begrüßt Kuno nach seinem Erwachen. Er schläft unter der Werkbank und gehört später zum Leben auf dem Hof.



Katze aus dem Schutzraum

Die Katze reist in einer Einkaufstasche mit den Evakuierten. Auf dem Feld entwischt sie; Taras fängt sie wieder ein.



Bellender Hund an der Kreuzung

Das Bellen des Hundes an der Kreuzung lockt Balu auf die Straße.



Hund am Hof auf dem Fluchtweg

Auf Kunos Weg zur Bäckerei schlägt ein Hund an einem Hof kurz an und hört dann wieder auf.



Zurückgelassene Straßenhunde

In verlassenen Häusern und Eingängen warten zurückgelassene Hunde auf ihre Menschen.



Weitere Hunde und Katzen in Neckarsulm

Bei Spaziergängen in Neckarsulm begegnen Kuno und Balu anderen Hunden und Katzen.



Reiher am Graben

Auf dem Weg zum Hof steht ein Reiher in einem wassergefüllten Straßengraben.



Hühner auf dem Hof

Die Hühner gehören zum Hof. Dobryj begrüßt sie, und der aufgenommene frühere Kampfroboter bewacht sie.



Die vier Hunde und das Halsband Bim

Vier Hunde werden im Gefecht eingesetzt. Später findet Kuno ein Halsband mit dem Namen Bim. Welchem der vier Tiere es gehört hat, wird nicht aufgelöst.



Amseln, Lerche und Nestvögel

In einer Erinnerung schützen Netze die Kirschen vor Amseln. In einem Busch liegt ein Vogelnest aus trockenem Gras und silbrigen Drohnenfäden. Auch eine Lerche singt über dem Gefechtsacker. Es sind verschiedene Tiere; die Bewohner des Nestes bleiben unbestimmt.

Abrams-Kampfpanzer

Panzer und schwere Fahrzeuge



Der Abrams wird auf einem Tieflader angeliefert und steht im Nachbarhof der Einheit. Vier Menschen bilden seine Besatzung. Bei der späteren Zerstörung des Panzers überleben zwei von ihnen.

T-72 der Gegenseite

Panzer und schwere Fahrzeuge



Drei T-72 stehen auf der Gegenseite hinter der Hangkante. Die Kampfpanzer gehören zu den schweren Fahrzeugen, mit denen Kunos Einheit im Gefecht konfrontiert wird.

BMP-1 als Bodendrohnenträger

Panzer und schwere Fahrzeuge



Der alte BMP-1 dient in der Geschichte als Träger kleiner Bodendrohnen. Aus dem gepanzerten Fahrzeug kommen statt einer Schützengruppe die niedrigen Maschinen. Seine beiden Hecktüren gehören zu diesem Einsatz.

Gegnerische Kampfroboter

Humanoide der vierten Generation



Die schweren gegnerischen Humanoiden haben sehr breite Schultern, kurze kräftige Beine und einen Sensorbuckel. Auf jeder Schulter sitzt ein Werfer mit zwei Rohren; anstelle von Greifhänden tragen sie zwei Unterarm-Maschinengewehre. Diese Maschinen unterscheiden sich deutlich vom Vierten, der Kuno begleitet.

BF-12: autonomes Bergungsfahrzeug

Versorgung und Bergung



Das autonome Bergungsfahrzeug ist ein flacher Kasten auf Ketten, etwa so groß wie ein Sofa. Es besitzt eine Aufnahme für eine Trage, einen Bügel und eine Trittstufe. Ein grünes Zeichen kennzeichnet seine Zugehörigkeit.

Zur Figurenübersicht



Flache Bodendrohne mit Ladung

Kampfroboter und Bodendrohnen

Eine sehr niedrige schwarze Wanne auf Rädern bewegt sich schnell und weicht aus. Diese Variante trägt eine geschlossene Sprengladung.



Bodendrohne mit kurzem Maschinengewehr

Kampfroboter und Bodendrohnen

Die niedrige Räderwanne trägt ein kurzes Maschinengewehr. Sie hält sich weiter hinten und unterstützt die vorderen Bodendrohnen.



Bodendrohne mit Granatwerfer

Kampfroboter und Bodendrohnen

Diese Variante der niedrigen Räderwanne trägt einen Granatwerfer. Das kurze Rohr und die Trommel daneben unterscheiden sie von der Maschinengewehr-Variante.



Bodendrohne mit beiden Waffen

Kampfroboter und Bodendrohnen

Einige der niedrigen Bodendrohnen kombinieren beide Waffen: einen kurzen Lauf und ein Rohr mit Trommel.



Bewaffnetes Kettenfahrzeug an der Front

Kampfroboter und Bodendrohnen

Niedrige bewaffnete Kettenfahrzeuge halten Stellungen an der Front. Ein früherer Kampfroboter dieser Art lebt später ohne Waffe auf dem Hof.



Autonome Schwimm- und Brückenmodule

Versorgung und Bergung

Die grauen, etwa esstischgroßen Kästen schwimmen selbstständig zum Ufer. Dort verbinden sie sich zu einem Übergang über den Fluss.



Bergepanzer mit Kran und Abtransport

Versorgung und Bergung

Ein Bergepanzer mit Kran und ein Lastwagen mit geschlossener Plane holen die gegnerischen Maschinen ab. Die geborgenen Geräte sollen untersucht werden.



Tieflader und schwerer Transport

Versorgung und Bergung

Der Abrams erreicht die Einheit auf einem Tieflader. Weitere Lastwagen transportieren Geräte und Ersatzteile zwischen den Einsatzorten.



Generator, Akkus und Ladeleisten

Versorgung und Bergung

Generatoren verwandeln Diesel in Ladestrom. Akkus und Ladeleisten bestimmen, wie lange Kuno arbeiten und wie weit er sich bewegen kann. Wenn Strom knapp wird, betrifft das Menschen und Maschinen zugleich.



Kettenplattform für Verwundete am Fluss

Versorgung und Bergung

Auf der Schwimmplattform steht ein flaches Kettenfahrzeug mit drei Verwundeten. Als die Plattform kippt, müssen die Männer aus dem Fluss gerettet werden.



Selbstladende Geschütze

Panzer und schwere Fahrzeuge

Hinter dem Fluss und dem Wald stehen Geschütze, deren Ladevorgang automatisch abläuft. Ihr Feuer gehört zum Hintergrund der Frontszenen.



Aufklärungsdrohne: die Augen

Luftdrohnen und Abwehr

Kleine Kameradrohnen beobachten das Gelände. Sie sind die „Augen“, deren Informationen auch das Verhalten anderer Maschinen beeinflussen.



Autonome Angriffsdrohne

Luftdrohnen und Abwehr

Die kleinen Luftdrohnen suchen ihre Ziele ohne dauernde Steuerung durch einen Bediener. Darin unterscheiden sie sich von den Geräten, die ein Mensch unmittelbar fliegt.



Abfangdrohne

Luftdrohnen und Abwehr

Abfangdrohnen jagen andere Drohnen. Der Kampf um den Luftraum findet damit auch zwischen den Maschinen selbst statt.



Glasfasergesteuerte FPV-Drohne

Luftdrohnen und Abwehr

Sechs ältere Drohnen werden von einem Bediener mit Brille und Steuerpult geflogen. Hinter ihnen zieht sich ein sehr dünner Glasfaserfaden her.



Abwurfdrohne

Luftdrohnen und Abwehr

Unter dem Bauch trägt die Drohne kleine Lasten, die sie über dem Ziel abwirft.



Drohne mit Brandladung

Luftdrohnen und Abwehr

Diese Drohne trägt eine einzelne Brandladung und fliegt anders als die übrigen Geräte. Mykola bezeichnet die Ladung als Phosphor.



Abwehr durch unsichtbares Licht

Luftdrohnen und Abwehr

Drohnen fallen, ohne dass ein Schuss zu hören ist. Danylo spricht vom „Licht, das man nicht sieht“. Die Abwehr bleibt für Kuno zunächst nur an ihrer Wirkung erkennbar.



Störsender und unterbrochene Verbindung

Luftdrohnen und Abwehr

Störsender unterbrechen Verbindungen zu Tablets und Drohnen. Die Unterschiede zwischen Funksteuerung, Glasfaser und selbstständigem Handeln werden im Gefecht sichtbar.



Javelin, Baureihe vier

Waffen und Ausrüstung

Ein schultergestütztes Rohr mit Suchgerät. Die Baureihe vier ist eine Zukunftsbezeichnung aus der Romanwelt.



Panzerfaust fünf, Variante acht

Waffen und Ausrüstung

Das Schulterrohr besitzt ein Tagvisier und Wärmebild. Die Bezeichnung „Panzerfaust fünf, Variante acht“ gehört zur Zukunftswelt des Romans.



Kunos Gewehr mit Trommel

Waffen und Ausrüstung

Kunos Gewehr besitzt ein Trommelmagazin und eine Rückenhalterung. Ein kleiner Verbindungskasten koppelt es an den Stick in seiner Buchse. Eine Kontrollleuchte zeigt, wenn jemand zusieht. Diese Ausrüstung gehört zu den Mitteln, mit denen andere über Kunos Handeln verfügen.



Gurtgespeistes Maschinengewehr

Waffen und Ausrüstung

Im Graben stehen zwei gurtgespeiste Maschinengewehre. Serhij bleibt am linken; am rechten übernimmt ein junger Ersatzschütze.



Minen, Munition und Leuchtmittel

Waffen und Ausrüstung

Munitionskisten, Magazine, Trommeln, geschlossene Minenkörper und Leuchtmittel begleiten die Einsätze. Für Kuno gehören sie zu den Lasten und Gegenständen, die er bewegen muss.



Tablet, Funkgerät und Profil-Sticks

Steuerung und Reparatur

Tablets, Funkgeräte und Profil-Sticks vermitteln Befehle und Freigaben. Später entwickelt Tobi ein hörbares Zeichen für fremden Zugriff auf die Hände. Nika installiert und prüft es bei Kuno. Es meldet die Übernahme seiner Motorik; gefälschte Stimmen allein erkennt es nicht.



Energiepatrone des Vierten

Steuerung und Reparatur

Im Innern des Vierten arbeitet ein Isotop-System zur Energieversorgung. Seine austauschbare Patrone wird mit einer Thermoskanne verglichen. Diese Stromversorgung gehört zu den fiktiven Eigenschaften seiner Bauart.



Lernkern, Scanner und Auslesegerät

Steuerung und Reparatur

Lernkerne bewahren Erfahrungen und Erinnerungen. Scanner und Auslesegeräte können nach ihnen suchen und auf ihre Inhalte zugreifen. Für Kuno ist entscheidend, wer darüber verfügen darf und was nach einem vollständigen Auslesen bleibt.



Infusionspumpe und Atemgerät

Technik im Alltag

Infusionspumpen und Atemhilfen versorgen die Kranken und Verwundeten. Später braucht Danylo nachts einen Sauerstoffkonzentrator. Beim Stromausfall versorgt Kuno dieses Gerät über Nikas angepasste Leitung mit Energie. Es ist ein anderes Gerät als die Atemhilfe im früheren Keller.



Tobis altes Holzradio

Technik im Alltag

Während des Stromausfalls holt Tobi das alte Holzradio seines Vaters hervor und repariert es. Es verbindet die Familie mit den Nachrichten von draußen.



Solarmodule und fahrerlose Postwagen

Technik im Alltag

In der späteren Zeit stehen Solarmodule auf den Feldern. Die Post kommt mit Wagen ohne Fahrer. Auch außerhalb der Werkstatt hat sich der Alltag verändert.



Das Gartenschutzmodul

Ein unerlaubtes Schutzprofil

Brenner bringt einen schwarzen Kasten von Brillenetuigröße und ein gefährliches Schutzprofil. Tobi montiert das Gerät an Kunos weißem rechten Unterarm. Als das Profil auf den Nachbarjungen zielt, dreht Kuno den Arm gegen den eigenen Körper und wird durch das auslösende Gerät beschädigt.

Was Kuno in sich trägt

Lernkern

Er bewahrt Erfahrungen und persönliche Erinnerungen. Für Kuno und Ida hängt daran mehr als die Funktion eines Geräts.

Profil

Ein Profil gibt einer Maschine Aufgaben, Fähigkeiten und Grenzen vor. Fremde Menschen können solche Vorgaben verändern.

Freigabe

Die Erlaubnis, eine Handlung auszuführen. Im Krieg wird wichtig, wer sie erteilt und welchen Spielraum eine Maschine selbst hat.

Zur Figurenübersicht

Wer steuert und wer erinnert?

Fernzugriff

Ein Mensch greift von einem anderen Ort auf die Maschine zu. In Kunos Leben reicht das von der nächtlichen Hilfe am Kinderbett bis zur Steuerung seines Arms im Krieg.

Ausleserecht

Bei der Anhörung geht es darum, wer Kunos gespeicherte Erinnerungen einsehen darf und welche Folgen ein Zugriff für ihn hat.